Informationsdienst

des Bezirksjugendrings Oberpfalz

Nr. 91

2014
Juni

Die Filmgruppe des Städtischen Kinderhorts Dr.-Gessler-Straße auf der Bayerischen KIFINALE

Inhalt **Seite**

- Bericht von der Frühjahrs-BA-Tagung des Bezirksjugendrings 2
- Bayerisches Jugend- und Kinderfilmfestival JUFINALE/KIFINALE 5
- Oberpfälzer Jugendfotopreis: Start am 1. Juni 9
- Termine 2014 des Bezirksjugendrings 10
- Infos von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen 11
- Aktuelles vom T1 14
- Vorstellung der Regionalen Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus 15
- BDKJ Kinderzeltlager in den Sommerferien 17
- Neuwahl und Wiederwahl von Jugendring-Vorsitzenden 18
- Informationen vom Stadtjugendring Regensburg 19
- Kurznachrichten 20

BA-Tagung mit Thema „Energiewende in der Oberpfalz"

Die Delegierten der Oberpfälzer Jugendarbeit trafen sich am 24. Mai in Regensburg zu ihrer Frühjahrstagung. Inhaltlicher Schwerpunkt war diesmal der aktuelle Stand der Energiewende. Bereits in den parallelen Arbeitskreisen am Vormittag befassten sich die Vertreter/-innen der Jugendverbände und Jugendringe u.a. mit dem Beschluss des BJR-Hauptausschusses vom März 2014 „Frischer Wind für die Energiewende". Darin fordert der Bayerische Jugendring das Festhalten an einer nachhaltigen Energiepolitik mit dem Ausbau erneuerbarer Energien, und protestiert gegen das Ausbremsen des ursprünglichen Energiekonzepts der Bayerischen Staatsregierung durch die angedachte Abstandsregelung für Windkraftanlagen. Im Konferenzteil am Nachmittag lieferte Fachreferent Dr. Herbert Barthel vom Bund Naturschutz (si. Foto rechts) ausführliche und weiterführende Hintergrundinformationen zur Energiewende in Bayern und in der Oberpfalz. Er bezeichnete die geplante Abstandsregelung (der Mindestabstand zu Wohnbebauung soll mindestens die 10-fache Höhe der Windkraftanlage sein) als „fast bösartigen Angriff" auf die Energiewende, da damit nur noch ein winziger Teil der Landesfläche für Windenergie in Frage käme. In der Diskussion wurden auch die geplanten neuen Stromtrassen angesprochen, von denen auch die nördliche und westliche Oberpfalz betroffen sind. Der Bund Naturschutz lehnt die derzeitige Trassenplanung ab.

Zu Beginn des Konferenzteils würdigten der Kulturreferent des Bezirks Thomas Gabler (im rechten Foto unten am Rednerpult), der Regensburger OB Joachim Wolbergs (Foto unten links) und Bezirkstagsvizepräsident Norbert Hartl in ihren Grußworten die Arbeit des Bezirksjugendrings und die wichtige gesellschaftliche und persönlichkeitsbildende Funktion der Jugendarbeit.

Ohne große Diskussionen nahmen die Delegierten den ausführlichen schriftlichen Jahresbericht 2013 und den kurzen aktuellen Zwischenbericht des Vorsitzenden Niko Werth zur Kenntnis. Zur Finanzsituation konnte Niko Werth mitteilen, dass der Bezirkstag auch für 2014 wieder eine Erhöhung des Bezirkszuschusses an den Bezirksjugendring und die Jugendbildungsstätte beschlossen hat. Die Jahresrechnung 2013 und der Revisionsbericht 2013 wurden zur Kenntnis genommen, der Haushaltsplan 2014 wurde beschlossen. Bei der Vorstandsnachwahl für das auf eigenen Wunsch ausgeschiedene Vorstandsmitglied Oliver Hanif wurde auf Vorschlag der Sportjugend Philipp Seitz (Beisitzer der Sportjugend Regensburg und Vorsitzender des SJR Regensburg) als neues Vorstandsmitglied gewählt. Als weitere Einzelpersönlichkeit im Bezirksjugendring-Ausschuss wurde der jugendpolitische Sprecher der CSU-Landtagsfraktion Dr. Gerhard Hopp berufen. Nach den Wahlen verabschiedete Niko Werth den ausscheidenden Oliver Hanif und den letztmals als Einzelpersönlichkeit teilnehmenden ehemaligen Juso-Bezirksvorsitzenden Sebastian Roloff.

Im Foto von links: 2. BJR-Präsident Michael Voss, Vorsitzender Nikolas Werth, stellvertretender Vorsitzender Patrick Skrowny. jugendpolitischer Sprecher Dr. Gerhard Hopp und Kulturreferent Thomas Gabler.

Nikolas Werth verabschiedet den aus dem Vorstand ausscheidenden Oliver Hanif (im Foto links) und den letztmals als Einzelpersönlichkeit teilnehmenden ehemaligen Juso-Bezirksvorsitzenden Sebastian Roloff (Foto rechts).

Bezirksjugendring-Vorstandsmitglied Lisa Praßer.

Blick auf die Delegierten.

Der 2. Präsident des Bayerischen Jugendrings Michael Voss (im Foto rechts) berichtete über aktuelle Themen und Vorgänge auf Landesebene, und die Medienfachberatung zeigte mit einer Präsentation Eindrücke von der landesweiten Großveranstaltung KIFINALE/JUFINALE (siehe Bericht auf den nächsten Seiten).

Medienfachberaterin Katharina Hoth stellte erstmals das neue Projekt „Oberpfälzer Jugendfotopreis“ vor. Ab 1. Juni können junge Leute mit Wohnsitz in der Oberpfalz ihre fotografischen Werke online einreichen (siehe extra Hinweis in diesem Informationsdienst).

Im Foto von links: Die Medienfachberaterinnen Katharina Hoth und Katrin Eder.

Das war die Oberpfälzer KIFINALE

Das Oberpfälzer Kinderfilmfestival im Neue Welt Kinocenter Weiden

Die KIFINALE ist leider schon vorbei. Am Sonntag 30. März verwandelte sich das Neue Welt Kinocenter in Weiden in ein echtes Festivalkino. Präsentiert wurden die besten Filme von Kindern aus der Oberpfalz. Der Kinosaal war gut gefüllt. In einem Vormittags- und Nachmittagsprogramm freuten sich 500 Besucher/-innen über die originellen Filme und die ausgelassene Stimmung!

Das Moderatoren-Duo Kifi und Nale zauberte, trickste und stellte allen Nachwuchsfilmern/-innen viele Fragen zu ihren selbst gedrehten Filmen. Zwar gab es als Preis keine vergoldeten Oscars, dafür wurden die Kinder mit viel Applaus, KIFINALE-T-Shirts und Urkunden belohnt. Jeder Film, der es ins Programm der KIFINALE geschafft hat, ist ein Gewinnerfilm: Von den fast vierzig Einsendungen wurden 17 von einer Jury ausgewählt.

Es war ein atemberaubendes Festival und wir möchten uns bei allen Filmgruppen, Unterstützern und Helfern bedanken! Die nächste KIFINALE gibt es wieder in zwei Jahren.

Die Oberpfälzer KIFINALE war eine Veranstaltung des Bezirksjugendrings Oberpfalz in Kooperation mit dem Stadtjugendring Weiden und des JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis.

Die Bayerische KIFINALE & JUFINALE in Regensburg

Von 15.-18. Mai 2014 März 2014 im CinemaxX Regensburg

Filme von Kindern für Kinder und jede Menge Action – davon haben sich rund 900 Gäste bei der KIFINALE am 15. und 16. Mai begeistern lassen. Das bayernweite Kinderfilmfestival, das neben den Filmproduktionen das „Erfahrungsfeld Medien“ in den Mittelpunkt rückt war ein voller Erfolg. Bis auf den letzten Platz war der Kinosaal besetzt, als Bezirkstagspräsident der Oberpfalz Franz Löffler zusammen mit Lisa Praßer, Vorstandsmitglied des Bezirksjugendrings Oberpfalz das Filmprogramm am Donnerstagnachmittag eröffnete. Auf die Frage der Moderatoren nach der Herkunft der Kinder erschallten lautstarke „Oberpfalz! Oberpfalz!“-Rufe.

Nach dem interessanten Filmprogramm gab es für die Kinder die Möglichkeit in unterschiedlichen Workshops selbst aktiv und kreativ zu werden. Sie konnten in der Action-Maske des Jugendrotkreuzes, in der es ums Schminken für den Film ging, wohlig gruseln. Jungen wie Mädchen gefiel die Stuntshow, die Action ins Kino bringt. Und ein weiteres Highlight war der mediale Zauber der Bluebox, mittels der die Kinder auf dem Teppich fliegen können.

JUFiNALE
BAYERISCHES JUGENDFILMFESTIVAL

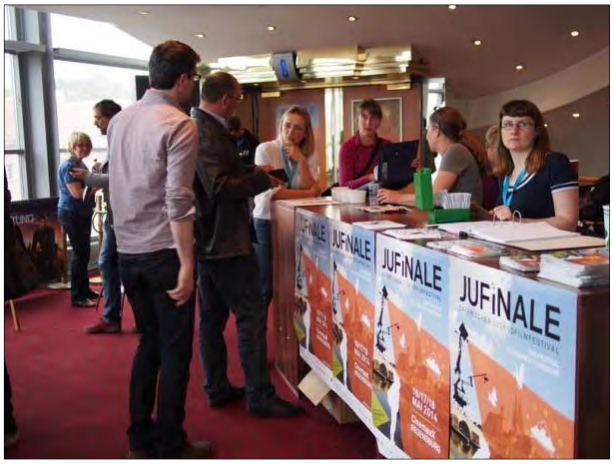
Im Anschluss an die KIFINALE feierte die Bayerische JUFINALE ihre Eröffnung. Dort gingen vom 16. – 18. Mai die 51 besten Filme von jungen Menschen unter 27 Jahren aus ganz Bayern ins Rennen um attraktive Preise. An diesen drei Tagen konnten sich Cineasten die witzigsten, spannendsten, bewegendsten und kunstvollsten Dokumentationen, Animations- und Spielfilme live auf einer großen Leinwand zusammen mit anderen Filmemachern/-innen ansehen.

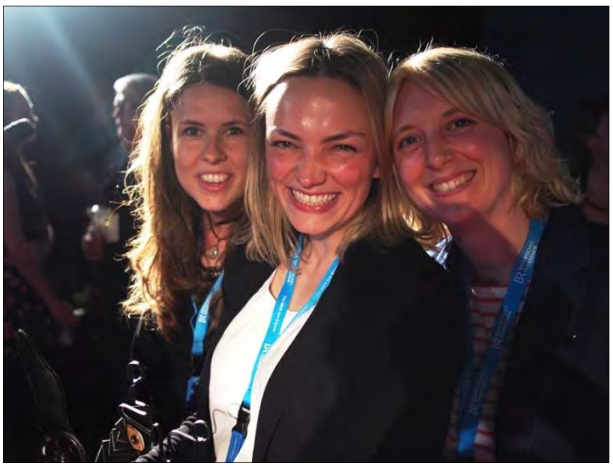
Professionelle Filmemacher/-innen zeigten in unterschiedlichsten Workshops in der Alten Mälzerei ihre Tipps und Tricks zu Dramaturgie, Bildgestaltung, Regie oder der Technik. Auch gab es bei einem eigens organisierten Filmtreff die Gelegenheit für die junge bayerische Filmszene zur gegenseitigen Vernetzung.

Alle Filme wurden während der drei Tage von einer Live-Jury bewertet. Mit einer tollen Preisverleihung zusammen mit dem Paten der JUFINALE Elmar Wepper und vielen glücklichen Gewinnern ging die 13. JUFINALE zu Ende.

Die Preisträger, die Jurybegründungen und viele Fotos zum Festival gibt es unter **www.jufinale.de .**

Veranstalter der KIFINALE und JUFINALE waren der Bayerische Jugendring (BJR) und das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis in Zusammenarbeit mit dem Bezirksjugendring Oberpfalz.





Grundlagenseminare Medienarbeit 2014 und 2015

Jetzt anmelden für

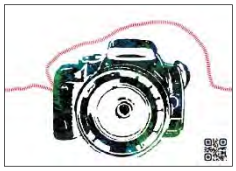


Foto Basics: Augen auf!
27.-29. Juni 2014

Überblick über technische, inhaltliche und gestalterische Möglichkeiten der Fotografie und deren Einsatz im pädagogischen Kontext.

Referentin ist die Medienfachberaterin Katharina Hoth (MA Medien und Kommunikation, Medienpädagogin).

Alle Kurse werden einzeln angeboten und richten sich an ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen der Kinder- und Jugendarbeit und weitere Interessierte.

Veranstalter sind: Jugendbildungsstätte Waldmünchen, Bezirksjugendring Oberpfalz und JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis.

Voraussichtliche Termine 2015:

Video Basics: Und Action! von Fr. 23. – So. 25. Januar 2015

Radio Basics: On air! von Fr. 13. – So. 15. März 2015

Foto Basics: Augen auf! von Fr. 17. – So. 19. April 2015

Jugendfotopreis Oberpfalz – Fang die Freiheit ein!

Jetzt fotografieren und ab 1. Juni einreichen!

Fang die Freiheit ein und halte sie in einem Bild fest! **Ab 1. Juni 2014** können Jugendliche ein halbes Jahr lang ihre Werke online zum Jugendfotopreis Oberpfalz einreichen. Sprenge mit deiner Kamera Fesseln und erzähle uns, was frei sein für dich bedeutet! Ob mit Profiausrüstung oder mit dem Handy – wichtig sind Kreativität, Begeisterung und Herz.

Mitmachen können alle, die zwischen 14 und 26 Jahre alt sind, in der Oberpfalz wohnen und nicht kommerzielle oder professionell arbeitende Fotografen sind. Melde dich unter **www.jugendfotopreis-oberpfalz.de** an und lade bis zu zwei Fotos zum **Thema Freiheit** hoch.

Das Besondere: Du bist nicht nur Teilnehmer des Online-Wettbewerbs. Du kannst selbst deine Favoriten bestimmen, die es in die Endauswahl schaffen.

Wer es unter die besten 30 schafft, hat schon mal einen Platz sicher bei den Profi-Fotoworkshops und gute Chancen auf einen Preis. Eine unabhängige Fachjury entscheidet, wer in den drei Alterskategorien Preisträger des Jugendfotopreises Oberpfalz wird und einen Geldpreis abräumt. **Einsendeschluss ist der 18.12.2014.**

Der Jugendfotopreis Oberpfalz ist eine Veranstaltung des Bezirksjugendrings Oberpfalz in Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis.

Jugendliche und Jugendgruppen, die gerne bei einem **Fotoworkshop** das nötige Handwerkszeug lernen möchten, können sich bei der Medienfachberaterin für den Bezirk Oberpfalz, Katharina Hoth, melden. Dort gibt es auch weitere Informationen rund um den Wettbewerb.

oberpfalz@medienfachberatung.de
info@jugendfotopreis-oberpfalz.de

MEDIENFACHBERATUNG
FÜR DEN BEZIRK OBERPFALZ

Termine des Bezirksjugendrings 2014

▶**Arbeitstagung der Verwaltungskräfte** **Do, 26.06.2014**
in der Geschäftsstelle des KJR Schwandorf

▶**Vorstandsklausur** in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen **12./13.09.2014**

▶**Arbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit (KOJA)** (Termin steht noch nicht fest)
gemeinsam mit den KJR/SJR Geschäftsführer/-innen in Regensburg

▶**Bezirksfachtagung der OKJA** in Regensburg **Do, 23. 10.2014**
für hauptberufliche Mitarbeiter/-innen der offenen
Kinder- und Jugendarbeit und Gemeindejugendpflege

▶**Herbst-BA-Tagung** **Sa, 15.11.2014**
mit parallelen AK's der Jugendringe und Jugendverbände in Schwandorf

▶**Arbeitstagung für Mitglieder in Jugendhilfeausschüssen** (voraussichtlich)**Herbst 2014**

▶**Medienpädagogische Fachtagung** im MGH in Regensburg **Mi, 8.10.2014**
Jugendbeteiligung online – Chancen und Methoden der ePartizipation

▶**Aussprachetagung der SMV der Gymnasien** **Mo/Di. 10./11.11.2014**
im Haus Hermannsberg in Wiesent
(in Kooperation mit dem Ministerialbeauftragten)

Zum Vormerken für 2015

▶**Frühjahrs-BA-Tagung** **Sa, 25.04.2015**

Termine der Medienfachberatung 2014

Folgende Seminare werden veranstaltet in Kooperation mit dem JFF und der Jugendbildungsstätte Waldmünchen, die auch Seminarort ist.

▶**Foto Basics: Knipsen, blitzen, bearbeiten!** **Fr, 27.06. – So, 29.06.2014**
▶**Dokumentarisch filmen** **Fr, 24.10. – So, 26.10.2014**

Weitere Termine und Infos unter www.medienfachberatung-oberpfalz.de.

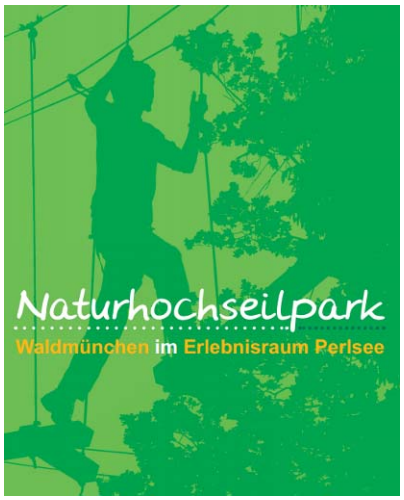
Zum Vormerken für 2015

▶**Video Basics: Und Action!** **Fr, 23.01. – So, 25.01.2015**
▶**Radio Basics: On air!** **Fr, 13.03. – So, 15.03.2015**
▶**Foto Basics: Knipsen, blitzen, bearbeiten!** **Fr, 17.04. – So, 19.04.2015**

Jugendbildungsstätte Waldmünchen
der KAB & CAJ gGmbH
Jugendbildungsstätte für den Bezirk Oberpfalz
Schloßhof 1 - 93449 Waldmünchen

Telefon 09972 9414-0 - Telefax 09972 9414-33
E-Mail office@jugendbildungsstaette.org
Internet www.jugendbildungsstaette.org
Facebook www.facebook.com/jugendbildungsstaette

Hochseilpark am Perlsee – ab Juni in den Händen der Jugendbildungsstätte



Wir übernehmen zum 1. Juni den Betrieb des Naturhochseilparks am Perlsee von der Erlebnis-Akademie AG, welche den Park vor 6 Jahren erbaut und regelmäßig erweitert hat. In erster Linie Jugendgruppen, Vereine und Schulklassen, aber auch Firmen und (Groß-) Familien können nach Absprache einen Termin im Kletterpark buchen, gerne auch in Kombination mit einem Seminar an der Jugendbildungsstätte. Es wird in den Sommermonaten auch Freitag und Sonntagnachmittag die Möglichkeit geben, die 40 Hochseilstationen in Höhen von bis zu 12 Metern ohne vorherige Anmeldung zu begehen (immer paarweise und gut gesichert, z.B. für Urlaubsgäste oder Familien). Der Flyer mit weiteren Details und mit den Preisen wird gerade fertig gestellt und ist bald online. Schon jetzt kann man sich auf der Website durch einen kleinen Imagefilm ein Bild von den Herausforderungen und Attraktionen machen, Buchungen sind bereits möglich.
http://www.jugendbildungsstaette.org/hochseilpark

QuerBeet Gitarren-Workshop (07.-09.02.2014)

Auch dieses Jahr kamen 10 Musik-Begeisterte aus ganz Bayern zum QuerBeet-Gitarren-Workshop. Liedermacher und Gitarrenlehrer Harald Dobler zeigte Tipps und Tricks, um Klassiker wie "Father And Son" von Cat Stevens oder aktuelle Songs wie „Let her go“ von Passenger nahezu wie im Original nachzuspielen. Neben den richtigen Zupf- und Schlagtechniken sind hierfür eine gehörige Portion Taktsicherheit und ein geschultes Gehör notwendig, was während des Wochenendes eingeübt wurde. Handwerkszeug für die Übungseinheiten waren die drei Bände des Liederbuches "QuerBeet", an denen Harald Dobler als Autor maßgeblich mitgearbeitet hatte. Die Jugendbildungsstätte gab bereits 1996 den ersten Band heraus, heute wird dieses Buch mit seiner bunten kirchlichen und weltlichen Liederauswahl von Jugendgruppen, Chören und Schulen eingesetzt und ist über den Buchhandel deutschlandweit erhältlich.

Essen kochen für Kinder- und Jugendgruppen (21./22.02.2014)

Hobbyköche aus der Oberpfalz lernten bei der Fortbildung „Essen kochen für Kinder- und Jugendgruppen“ das kleine Einmaleins für die Großküche. Und Ministranten-Lager, Schwimmverband-Sommerfeste oder Tischtennis-Zeltlager werden in der Zukunft davon profitieren. Schließlich vermittelte Küchenleiter Reinhold Hübl praktische und handfeste Tricks, um die richtigen Mengen zu kalkulieren und um typische Stolperfallen wie matschige Nudeln oder verwürzte Soßen zu vermeiden. Gemeinsam entwickelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer abwechslungsreiche Speisepläne für Kinder und Jugendliche und diskutierten über gesunde Ernährung und Hygiene. Mit einer Menge hilfreicher Tricks und vielen Rezepten in der Tasche gingen die Köche nach Hause und sind jetzt gewappnet für hungrige Horden von Kindern und Jugendlichen in Zeltlagern oder bei Ausflügen.

ahoj.info-Workshop „Feel the Beat" (21.-23.02.2014)

Unter dem Motto „Feel the Beat – zwei Sprachen, ein Song" produzierten Jugendliche aus Tschechien und Deutschland ein Wochenende lang zwei-sprachige Rap-Songs und drehten jeweils ein dazu passendes Musikvideo. Organisiert wurde das Begegnungs-Wochenende von den drei Europäischen Freiwilligen des Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch (Tandem), Michaela Skopalová, Petr Rys und Johanna Gutmann, welche während ihres Freiwilligen-Jahres das deutsch-tschechische Internet-Portal ahoj.info betreuen und mit Leben füllen. Die Ergebnisse gibt es auch online: www.youtube.com/ahojinfo

Technikferien (06.-09.03. und 24.-27.04.2014)

Sowohl in den Faschings- als auch in den Osterferien fanden „Technikferien" für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren statt. Die Jungen und Mädchen kamen für vier Tage zusammen, um gemeinsam zu löten, Roboter zu bauen und zu programmieren. Am Technologie-Campus in Cham nahmen die Tutoren des Vereins „Technik für Kinder e. V." sie in Empfang und die jungen Technikerinnen und Techniker versuchten sich dann nach einigen Übungen an komplexen Elektronik-Bausätzen wie einer LED-Taschenlampe oder einem Wechselblinker.
Am Samstag beschäftigten sich dann sowohl die Einsteiger als auch die Fortgeschrittenen mit den LEGO Mindstorms NXT Robotern, mit dem Zusammenbauen, der Funktionsweise der verschiedenen Sensoren und zuletzt mit der Programmierung am Computer. Abgerundet wurde das Seminar wie üblich mit einer Fotoshow von den vergangenen Tagen und mit der gemeinsamen Auswertung und Rückschau, bevor die Kinder dann am Sonntagmittag wieder abgeholt wurden.

Juleica-Schulung (14.-16.03. + 09.-11.05.2014)

Bereits zum vierten Mal führt die Jugendbildungsstätte in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Neustadt a.d. Waldnaab für ehrenamtliche Jugendleiterinnen und Jugendleiter aus der ganzen Oberpfalz eine Fortbildung zum Erhalt der Jugendleiter-In-Card „Juleica" durch. Das erste von zwei Wochenenden mit Inhalten wie Gruppenpädagogik, Motivation als Jugendleiter, pädagogischen Grundlagen und Spielepädagogik fand an der Jugendbildungsstätte Waldmünchen statt, das zweite Wochenende folgt dann mit den Themen Aufsichtspflicht, Prävention sexualisierter Gewalt, Erlebnispädagogik und Planung von Aktivitäten in der Stützelvilla in Windischeschenbach. Insgesamt kamen 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um sich auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit vorzubereiten.

Berufsorientierung „Check it“ (13.-17.04.2014)

In der ersten Osterferienwoche trafen sich 20 junge Damen und Herren aus den Landkreisen Cham und Schwandorf, um ihre Berufswahl vorzubereiten. Im Rahmen der Berufsorientierungswoche „Check it“ befassten sie sich mit ihren Interessen, Fähigkeiten und Stärken, mit den Anforderungen in den jeweils anvisierten Berufen sowie mit dem Thema Bewerbung. Das von der Jugendbildungsstätte organisierte und von der Agentur für Arbeit Schwandorf und dem Europäischen Sozialfond (ESF) finanzierte Seminar war wieder ein voller Erfolg.
An der Jugendbildungsstätte stand dabei ein dicht gedrängtes Seminarprogramm auf der Tagesordnung, mit Fragen wie „Handelt es sich bei meinem Traumberuf wirklich um den Beruf, den ich mir vorgestellt habe?“ oder „Passen die Anforderungen in diesem Beruf überhaupt zu meinen Fähigkeiten, zu meinen Interessen oder zu meinen Stärken?“ Um das herauszufinden ging es erst einmal darum, ein aussagekräftiges Berufsprofil zu erarbeiten. Ziel war es, den jugendlichen Teilnehmern einen realistischen Überblick über die derzeitige Lage auf dem Ausbildungsmarkt zu verschaffen. Aus diesem Grund war auch Berufsberater Konrad Groitl von der Berufsberatung der Agentur für Arbeit in Cham zu Gast im Seminar. Je nach beruflichen Interessenlagen wurden Kleingruppen gebildet, um die Fragen der Teilnehmer möglichst genau zu beantworten. Die Erarbeitung und Optimierung einer Bewerbungsmappe stand im weiteren Seminarverlauf ebenso auf der Tagesordnung wie die Simulation von Vorstellungsgesprächen.

Die Seminarteilnehmer arbeiteten die ganze Woche über sehr aktiv an ihrer beruflichen Zukunft, aber auch die Freizeit kam nicht zu kurz: So gab es beispielweise einen Grillabend und auch Disco im Schlosskeller – schließlich waren ja Ferien. In den Sommerferien findet übrigens das nächste „Check it“ statt und es gibt noch freie Plätze!

Kräuterkurs (25.-27.04.2014)

Etliche Frauen und Männer aus der Oberpfalz und Niederbayern erweiterten unter der Anleitung von Hannelore Franke aus Tegernheim bei einem Kräuterkurs ihr Wissen um heimische Wildkräuter. Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Kräuter draußen gesammelt hatten, machten sie sich daran, diese zu Tinkturen, Sirup oder Salben zu verarbeiten. Am Samstag Mittag bereiteten sie außerdem ein schmackhaftes 3-Gänge-Menü mit Hilfe dieser Wildkräuter zu. Aufgrund des großen Erfolges wurde für Herbst bereits ein Aufbaukurs verabredet, zu dem sich auch weitere Interessierte anmelden können.

Neuigkeiten und Termine per Infomail

Aktuelle Termine an der Jugendbildungsstätte und Tipps für die Jugendarbeit bekommt ihr auf Wunsch monatlich per E-Mail: *>> http://www.jugendbildungsstaette.org/infomail*

Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord

Jugendmedienzentrum T1
Tannenlohe 1
95685 Falkenberg
09637 / 929789
t1@tirschenreut.de
www.t1-jmz.de
www.facebook.com/medienzentrum.teins

Schulprojekte

Wir bieten wie jedes Jahr für jede Schule des Landkreises ein Schulprojekt pro Schuljahr umsonst an:

Gefällt mir - Schulklassenprogramm zum Thema Facebook

Handyclips und Tipps - Schulklassenprogramm zum Thema Handy und problematische Inhalte

Mobile Gewalt - Schulklassenprogramm zum Thema Smartphone und Online-Mobbing

Need no speed – Drogenpräventionsprojekt für Schulen

Info - Veranstaltungen

Wir kommen zu Ihnen in Ihre Gemeinde oder Schule und ein Experte vom JugendmedienzentrumT1 wird Sie (Eltern, Pädagogen, Interessierte) zu den folgenden Themen umfassend informieren:

Infovortrag – Internet (ca. 2 Std.)
Was Jugendliche im Netz tun – was Eltern dazu wissen sollten

Infovortrag – Facebook (ca. 2 Std.)
Verantwortungsbewusster Umgang mit Facebook – Wie helfe ich meinem Kind?

Infovortrag – Cybermobbing (ca. 2 Std.)
Cybermobbing – Wie kann man es verhindern, was kann man dagegen tun?

Bilder lernen laufen

„Bilder lernen laufen“ – Trickfilmworkshop für Jugendliche

Wann: 16. - 17. Juni 2014

Wer: Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Kosten: 50,00 € (inkl. Unterkunft mit Vollverpflegung)

Diesmal richtet sich das Angebot an deutsche und tschechische Jugendliche im Alter ab 8 Jahren. Hier können sie im T1 gemeinsam sogenannte Stop-Motion-Filme erstellen.
In Teams werden sie viele Fotos schießen und schnell hintereinander ablaufen lassen. Dabei können sie verschiedenen Spielfiguren Leben einhauchen, einer sich wie von Geisterhand bewegenden Colaflasche hinterherjagen oder sich selbst zu Akrobaten machen. Durch den gemeinsamen Dreh und weitere Freizeitangebote wie Lagerfeuer und Lightwriting Bilder schiessen, können sich die Kinder spielend kennenlernen.
Am Dienstag, den 17. Juni gibt es am Ende die große Premiere der Ergebnisse, zu der die Eltern, Freunde und alle Interessierten herzlich eingeladen sind.
Anmeldungen werden ab sofort vom T1 oder vom Kreisjugendring Tirschenreuth (Telefon: 09631/88 292, Fax: 09631/88 309) entgegengenommen, solange freie Plätze vorhanden sind. Anmeldeschluss ist der 26.05.2014

Regionale Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus Oberpfalz/Niederbayern

Die regionale Beratungsstelle ist Anlaufstelle für Hilfe und Unterstützung bei Krisensituationen und Ereignissen mit rechtsextremen Hintergrund. An uns kann sich jede/r wenden, der Informationen sucht, ein Problem mit Rechtsextremismus hat oder Beratung und Hilfe wünscht:

- Eltern, Geschwister, Verwandte oder Freunde von Jugendlichen, die in die rechtsextreme Szene abzurutschen drohen.
- Menschen, die (z.B. aufgrund ihres Aussehens, ihrer Herkunft, ihrer Sexualität oder ihrer politischen Einstellung) von Rechtsextremen bedroht, verfolgt oder angegriffen werden.
- Vereine, Verbände und Organisationen, die von Rechtsextremen unterwandert werden oder Aufklärung, Information und Hilfe zum Umgang mit Rechtsextremismus suchen.
- Kommunen, Landkreise und deren Vertreter, die Beratung suchen z.B. zum Umgang mit rechtsextremen Nutzungsansprüchen im öffentlichen Raum oder zum Umgang mit rechtsextremen Aufmärschen und Kundgebungen.
- Schulen und Jugendtreffs, die vermehrtes Auftreten von rechtsextremen Gruppen bemerken und handeln möchten – sowohl mit kreativen Aktionen wie auch präventiver Information und Schulung für Multiplikatoren und Lehrkräfte.
- Einzelpersonen oder Gruppen, die sich gegen Rechtsextremismus in ihrem Ort oder in ihrer Region engagieren möchten, und Informationen, Starthilfe oder Beratung brauchen. Wir helfen bei Organisation, Öffentlichkeit und Recherche.

Wir bieten:

- Informationen zu Rechtsextremismus in der Region, Jugendszene, Symbolen und Lifestyle, Einstiegsprozessen
- Beratung für Eltern und Angehörige rechtsextremer Jugendlicher
- Beratung für Opfer rechtsextremer Gewalt Referenten und Schulungen für Multiplikatoren aus Vereinen, Schulen, Jugendarbeit
- Beratung zu Aktionen und Reaktionen auf rechtsextreme Strukturen in der Region
- Unterstützung beim Aufbau von Netzwerken

So können Sie uns erreichen:

Regionale Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus
Niederbayern/Oberpfalz

Arno Speiser
c/o Stadtjugendring Weiden i.d.OPf.
Frühlingstraße 1
92637 Weiden

Telefon: 0961 9302608
Mobil: 0176 62614145

E-mail: regionalstelle@sjr.de
www.lks-bayern.de

Die Regionale Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus Niederbayern/Oberpfalz wird gefördert durch das im Rahmen des Bundesprogramms

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

TOLERANZ FÖRDERN
KOMPETENZ STÄRKEN

Kinderzeltlager in den Sommerferien

Anmeldephase beim BDKJ-Diözesanverband Regensburg beginnt

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Diözesanverband Regensburg, veranstaltet auch in diesem Jahr wieder die beliebten Zeltlagerwochen für Kinder der Jahrgänge 2001 bis 2004 auf dem Voithenberg bei Furth im Wald. Unter dem Motto „Piratinnen und Piraten, hisst die Segel!“ werden die drei einzelnen Wochen in der Zeit vom 3.-24.August 2014 ganz im Zeichen der Seeräuber stehen.

Auf dem Voithenberg lasst ihr den festen Boden hinter euch und segelt aufs Meer hinaus in die geheimnisvolle Welt der Piraten. Dort gibt es eine neue Insel zu entdecken und nach verborgenen Schätzen zu suchen, Seemannsgarn zu spinnen und unbekannte Abenteuer zu bestehen. Verschiedene Workshops begleiten dich durch die Woche. Dazu gibt es so manche Seeschlacht, Abende am Lagerfeuer, Übernachten in freier Natur, Abenteuerspiele, Erzählungen und Geschichten aus einer fremden Welt…

Das Kinderzeltlager, das sich jedes Jahr großer Beliebtheit erfreut, wird vom Arbeitskreis „Zeltlager und Freizeit“ des BDKJ in der Diözese Regensburg bereits seit Jahrzehnten durchgeführt. Die ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer bereiten die Wochen intensiv vor und bieten ein hochwertiges Programm.

Für eine wind- und wetterfeste Unterkunft in komfortablen 10-Personen-Zelten mit Fußboden ist gesorgt, ebenso für eine gute und ausgewogene Ernährung, die in eigener Küche mit regionalen Zutaten täglich frisch zubereitet wird.

Die Kosten pro Kind belaufen sich auf 150 €/Woche, jedes weitere Geschwisterkind zahlt 110 €/Woche. Im Betrag sind die Betreuung, Vollverpflegung und sämtliche Materialkosten enthalten.

Bei Interesse können Sie einen Info-Prospekt und Anmeldeunterlagen unter www.bdkj-kinderzeltlager.de herunterladen oder beim BDKJ-Diözesanverband (Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg, Tel.: 0941/597-2296, E-Mail: bspangler.bdkj@bistum-regensburg.de) anfordern.

Neuer Vorsitzender des KJR Neustadt/Waldnaab

Bei der Vollversammlung am 13. Mai fanden beim KJR Neustadt/WN Vorstandsneuwahlen statt. Der bisherige Vorsitzende **Martin Neumann** kandidierte nicht mehr und wurde feierlich verabschiedet. Neu gewählt wurde **Rupert Seitz** (BDKJ). Hier eine Kurzvorstellung:

Ich bin 1963 in Erbendorf geboren, verheiratet und habe drei Söhne (10/10 und 6 Jahre). Wohnhaft im Ortsteil Oed der Haberlandgemeinde Kirchendemenreuth. Stamme aus einem landwirtschaftlichen Betrieb, den ich mittlerweile verpachtet habe und bin beruflich technischer Fachwirt und als Vertriebsgebietsleiter für eine große Gießerei in Chemnitz tätig. Mein Büro habe ich als „Home Office“ bei mir zu Hause. Bin aber auch viel unterwegs. Seit meinen 15. oder 16. Lebensjahr bin ich bereits in der Katholischen Landjugendbewegung, KLJB und war viele Jahre überörtlich in der Arbeitsgemeinschaft Neustadt/WN und dem Kreisverband Neustadt/WN als Mitglied oder auch in den Vorstandschaften tätig. In dieser Zeit konnte ich viele positive Erfahrungen machen und sehr viel „fürs Leben“ mitnehmen. Weiterhin bin ich kommunalpolitisch engagiert und nunmehr die zweite Periode für die Freien Wähler im Gemeinderat. Hobbymäßig interessiere ich mich neben der Jugendarbeit für Sport und besonders für Fußball. Als Fan des TSV 1860 München bin ich Gründungsmitglied bei den Löwenfreunden Schwarzenbach.

Über den BDKJ Neustadt kam ich Mitte der 80er Jahre als Delegierter bereits zum Kreisjugendring und bin mittlerweile über 26 Jahre in der Vorstandschaft als Beisitzer und zwei Jahre auch als stellvertretender Vorsitzender vertreten. Im Kreisjugendring möchte ich mich weiterhin für die Kinder und die Jugendlichen einbringen und ein Stück weit das zurückgeben was ich selbst in der Jugendarbeit positives erfahren und lernen durfte. Meine langjährige Erfahrung möchte ich mit einbringen, was insbesondere auch bei der Führung unseres Jugendtagungshauses Stützelvilla in Windischeschenbach von Vorteil sein kann. Die Zusammenarbeit mit Jugendlichen, Gruppen und Verbänden im Landkreis und darüber hinaus hat mir schon immer viel Spaß und Freude bereitet. Gerne möchte ich auch mithelfen, die Interessen der Kinder und Jugendlichen gegenüber den kommunalen und politischen Gremien des Landkreises zu vertreten. Als Bindeglied zwischen Jugendlichen vor Ort und dem Landkreis oder auch dem Jugendamt hat der Kreisjugendring eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. Hier möchte ich mithelfen und freue mich auf eine interessante Aufgabe, die nur im Team mit der Vorstandschaft, der Geschäftsstelle und dem Landkreis bewältigt werden kann.

Das Foto zeigt in der vorderen Reihe von links: Stellv. Vorsitzende Barbara Heser, Vorsitzender Rupert Seitz. Daneben Geschäftsführerin Claudia Prößl, Vorsitzender Martin Neumann und Verwaltungskraft Rosa Prell, die verabschiedet wurden.

Kreisjugendring-Vorsitzende wiedergewählt

In folgenden Kreisjugendringen wurden die bisherigen Vorsitzenden wiedergewählt:

- **KJR Amberg-Sulzbach** — **Cornelia Bäuml**
- **KJR Cham** — **Frank Aumeier**
- **KJR Neumarkt** — **Tobias Endl**
- **KJR Regensburg** — **Patrick Skrowny**
- **KJR Schwandorf** — **Peter Neumeier**
- **KJR Tirschenreuth** — **Jürgen Preisinger**

Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings mit Matthias Fack

Bürgermeister Weber mit „Partner der Jugend“ geehrt

Bei der Frühjahrsvollversammlung am 13. März zeichnete der Stadtjugendring Regensburg Bürgermeister Gerhard Weber mit dem „Partner der Jugend“ für dessen Verdienste um die Jugendarbeit in Regensburg aus. Stadtjugendring-Vorsitzender Philipp Seitz würdigte das Engagement von Weber, der „stets ein offenes Ohr“ für die Anliegen der Regensburger Jugendverbände gehabt hatte. Matthias Fack, der Präsident des Bayerischen Jugendrings, überreichte die Auszeichnung an den Bürgermeister. Gerhard Weber bezeichnete es als „Selbstverständlichkeit“, sich für die Belange der Jugendarbeit stark zu machen.

BJR-Präsident Matthias Fack (links) und Stadtjugendring-Vorsitzender Philipp Seitz (rechts) überreichten an Bürgermeister Gerhard Weber den „Partner der Jugend“.

Ein weiterer Höhepunkt der Vollversammlung war ein Speed-Dating mit den Regensburger OB-Kandidaten/-innen. Die sehr zahlreich erschienenen Vertreter der Jugendverbände nutzten die Möglichkeit, die Politiker/-innen mit ihren Fragen zu löchern.

Auch der künftige Regensburger Oberbürgermeister Joachim Wolbergs (SPD, Mitte) nahm am Speed-Dating bei der Vollversammlung teil.

Staatsministerin Emilia Müller besuchte den Stadtjugendring

Zehn Morde und mindestens 15 Raubüberfälle gehen auf das Konto des nationalsozialistischen Untergrundes (NSU). Gemeinsam mit dem Evangelischen Bildungswerk initiierte der Stadtjugendring Regensburg eine Ausstellung mit zahlreichen Begleitveranstaltungen. Die Wanderausstellung "Die Opfer des nationalsozialistischen Untergrundes und die Aufarbeitung der Verbrechen" war deshalb in Regensburg für vier Wochen zu sehen. Jugendliche führten die Schulklassen durch die Ausstellung. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe referierte unter anderem ein Aussteiger aus der Neonazi-Szene, eine Buchlesung "Blut und Ehre", sowie eine Podiumsdiskussion zum Thema "Handlungsoptionen gegen Rechtsextremismus". Einer der Höhepunkte war die Filmvorführung "Der blinde Fleck" im Regina-Filmkino, an dem auch Staatsministerin Emilia Müller teilnahm. Die Ministerin schaute mit den Besuchern und dem künftigen Regensburger Oberbürgermeister Joachim Wolbergs den Film. Anschließend diskutierte sie mit BR-Journalisten Chaussy, Regisseur Daniel Harrich und Moderator Martin Becher (Bündnis für To-

leranz) über den Film und das Oktoberfest-Attentat im September 1980. Müller kündigte dabei Bewegung an: "Ausgewählten Personen werden die Akten jetzt zugänglich gemacht", sagte die Ministerin, die zahlreiche Fragen aus dem Publikum beantwortete. Die Veranstaltungsreihe wurde aus dem Bundesprogramm „Toleranz fördern, Kompetenz stärken“ gefördert.

Staatsministerin Emilia Müller mit Martin Becher (Bündnis für Toleranz) bei der Diskussion.

Europapolitiker fühlen sich ungerecht behandelt
Sie wünschen sich mehr Kompetenzen für das EU-Parlament.

Europa ist mehr als krumme Gurken und Verordnungen für Bananen. Hier waren sich die Europaparlamentarier Ismail Ertug (SPD) und Albert Deß (CSU) bei einer Diskussion des Stadtjugendrings einig. Zusammen mit Irmgard Freihoffer (Linke), Ulrich Lechte (FDP) und Judith Werner (Grüne) warben sie für das „wichtigste Friedensprojekt“ und gingen der Frage nach, wie die Zukunft Europas aussehen sollte. Aus den Reihen der Zuschauer erwarteten die Politiker dabei mehrere kritische Anmerkungen. So warf Saman Mardi von der Grünen Jugend den Parteien einen „einschläfernden Europawahlkampf“ vor, und auch Judith Werner musste einräumen, dass sich „keine einzige Partei im bisherigen Europawahlkampf mit viel Ruhm bekleckert hat“. Die Begeisterung der Jugend für den europäischen Gedanken sei zurückgegangen und die Wahlbeteiligung könne nur besser werden, attestierte Werner. Dem müsse entgegengetreten und den Parlamentariern auch mehr Kompetenzen zugestanden werden.

Dem schloss sich FPD-Mann Ulrich Lechte an. Ertug räumte ein, dass „diejenigen, die Entscheidungen treffen, in den Hauptstädten sitzen“. Oft würden Fehlentscheidungen aus den Mitgliedsländern zu Unrecht auf Brüssel abgewälzt. Von den Bürgern erwartet sich SPD-Politiker Ertug, dass sie nicht nur mehr Beteiligung von der Europapolitik verlangen: „Die Bürger fordern mehr Beteiligung, aber dann, wenn sie die Möglichkeit dazu haben, gehen sie nicht zur Wahl.“ Sein CSU-Parlamentskollege Albert Deß bemängelte, dass die EU oft kritisch von den Kommunalpolitikern beäugt werde. Dabei habe das EU-Parlament in den letzten Jahren viel für die Bevölkerung erreicht: So habe die EU die Initiative ergriffen und werde die Roaming-Gebühren abschaffen. Außerdem werde Europa die Konzerne zwingen, ab 2017 einheitliche Ladegeräte zu verwenden. Auch dies helfe den Verbrauchern. Für Deß steht deshalb fest, dass die Erfolge von Europa nicht kleingeredet werden dürften. Deutlich wurde aber auch, dass sich „Europa noch stärker emanzipieren sollte“, wie es Stadträtin Freihoffer formulierte.

Foto: v.l.n.r. Florian Gmeiner, Detlef Staude (beide Stadtjugendring), Irmgard Freihoffer (Linke), Ulrich Lechte (FDP), Judith Werner (Grüne), Markus Panzer (Moderator), die beiden Europaabgeordneten Albert Deß (CSU) und Ismail Ertug (SPD) sowie Philipp Seitz (StJR)

KURZNACHRICHTEN

Essen und Trinken ist Thema im Freilandmuseum Neusath - Perschen 2014

Das Motto des Oberpfälzer Freilandmuseums in Neusath – Perschen (Kreis Schwandorf) für das Jahr 2014 wurde von Franz Xaver Schönwerth überliefert: „Zum Ess'n mou alles zamkumma."

Deshalb haben sich die Museumsmitarbeiter für dieses Jahr die Frage gestellt: Was muss denn eigentlich alles zum Essen zusammen kommen.

Es haben sich viele Partner gefunden, die das Programm zusammen mit dem Museum entwickelt haben. Dazu gehören laut Museumsleiterin Dr. Birgit Angerer Beiträge zur heutigen Landwirtschaft und Vermarktung, zur gesunden Ernährung, zum nachhaltigen Genuss, zur Rolle, die eine regionale und schmackhafte Küche für den Tourismus spielt und vieles mehr.

Vor Beginn aller Planung an stand dem Museum das Amt für Landwirtschaft in Nabburg zur Seite, mit dem das Museum schon oft nachhaltige Projekte entwickelt habe, sagte Angerer.

Weitere Informationen und das Programm mit allen Veranstaltungen für 2014 unter: www.freilandmuseum.de/

Botschafter des Nachbarlandes

Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland"

Noch **bis Ende Juni 2014** können sich Einrichtungen und Organisationen, die mit Kindern von 3 bis 8 Jahren arbeiten, bei Tandem für das kostenlose Angebot „Botschafter des Nachbarlandes" anmelden. Die Realisierung der Botschafterbesuche zum Thema **Tschechien und Tschechisch** sollte **bis November 2014** abgeschlossen sein.

Die **Anmeldung** ist über das Online-Formular unter http://www.krucekpokrucku.info/de/botschafter/ möglich.

Ansprechpartnerin für das Projekt bei Tandem ist Frau Radka Bonacková

Tandem – Koordinierungszentrum
Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch
Maximilianstr. 7, D-93047 Regensburg,
Tel.: 0941/58557-18, Fax: 0941/58557-22
www.tandem-info.net
www.schrittfuerschritt.info

REDAKTIONSSCHLUSS

WIR BITTEN EUCH, TERMINE, BERICHTE UND ANDERE BEITRÄGE FÜR UNSEREN INFORMATIONSDIENST RECHTZEITIG BEI UNS EINZUREICHEN.

ES GELTEN FOLGENDE TERMINE

1. FEBRUAR
1. MAI
1. JULI
1. NOVEMBER

Juleica

Handbuch für Jugendleiterinnen und Jugendleiter

Preis 4,00 €
bzw. 2,00 € für Juleica-Inhaber/innen und -Ausbilder/innen

Zu bestellen beim BJR unter www.bjr.de/publikationen/arbeitshilfen.html

Impressum

Herausgeber
Bezirksjugendring Oberpfalz
des Bayerischen Jugendring KdöR
Von-der-Tann-Straße 13
93047 Regensburg
☎ (0941) 59 99-733
Fax: (0941) 59 99-734
info@bezirksjugendring-oberpfalz.de
www.bezirksjugendring-oberpfalz.de

Redaktion
Karl Bierl
Monika Schmidt
Marianne Brückner
Ursula Ehrenreich
Alexandra Lins
Katrin Eder
Katharina Hoth